

## Zuchtwartbericht Araucana und Zwerg-Araucana 2019

Auch 2019 setzt sich der positive Allgemeintrend unserer Hühnerrassen fort. Grundlage meines Berichts sind die ausgestellten Tiere in Leipzig und Hannover. Zur Sonderschau in Biebertal konnte ich leider nicht kommen und mir liegen lediglich die Bewertungsnoten vor.

Ungeachtet spezieller Zuchtschwierigkeit werden die gezeigten Tiere, quer durch alle Farbschläge und Größenrahmen, einander immer ähnlicher. Übergroße bullige und schmale aufrecht stehende werden kaum mehr ausgestellt, genauso nähern wir uns dem 3-reihigen Erbsenkamm immer zielgenauer an.

Der eigentlich gut durchgezüchtete wildfarbige Schlag war in Leipzig sehr heterogen angetreten. Viele Hennen hatten kaum Halbmondsaum und breite abgerundete Körper waren auch keine Selbstverständlichkeit, einzelne Tiere mit katastrophaler Lauffarbe. Dagegen sehr positiv war mein Eindruck von der Hannoveraner Kollektion, die sehr viel einheitlicher dastanden – Hartmut Cordes errang V-Siegerband. Die Leipziger Wildfarbigen mussten die Tiere von Frank Tremel retten – eine 0,1 errang V LB. In Biebertal gefiel die Kollektion der Hennen – (v LVP u. hv E: ZG Annette u. Joachim Bormann, v fR: Martin Pfarr).

Positiv überraschten die Blau-wildfarbigen von Martin Pfarr, die ihrer wildfarbigen Verwandtschaft nicht nachstanden.

Die goldhalsigen Tiere haben seit ihrer „Hochphase“ zum Siegerring ebenfalls nachgelassen, ganz ordentliche und aber auch weniger berauschende wurden ausgestellt; das wird doch nicht an der teilweise schlechten Reproduktion liegen? Ingrid Spielberger und Lars Becker zeigten mit 95 Punkten in Leipzig die höchstbewerteten Tiere, in Biebertal war ebenfalls Lars Becker vorne (v beste 0,1).

Die ebenfalls von Lars Becker gezeigten blau-goldhalsigen machten jedoch einen einheitlich schönen Eindruck.

Etwas unglücklich scheint im Moment die Zucht der Silberhalsigen zu sein, eigentlich viele solide Tiere – aber der ultimative „Eyecatcher“ wurde nicht gezeigt. Pierre Hübner errang in Leipzig hv LB und in Biebertal v HMP.

Auf der Stelle treten die Gold- und Blau-weizenfarbigen – waren die Blau-weizenf. noch ganz ok – so wurde bei den Gold-weizenfarbigen kaum ein überzeugendes Tier gezeigt (immer wieder grobe und abfallende 1,0 – die 0,1 in richtiger Größe passen da nicht dazu). Wolfgang Wenzel zeigte eine Blau-weizenf. Henne mit hv BLP.

2,2 schwarz-rote von Wolfgang Vallan in Leipzig und 0,2 schwarz-rote sowie 1,0 blau-rot von Bianca Fleck und Georg Kruppert in Biebertal zeigten, dass der Rotanteil im Halsgefieder der Hennen eine echte züchterische Herausforderung darstellt. Auch hier aufgefallen ist: Fast schon zu große Hähne – relativ zarte Hennen (hv E: Georg Kruppert).

Die große Überraschung 2019 waren wohl die gigantisch guten schwarzen Araucanas von Lars Becker in Leipzig. 2 x V in einer Kollektion von 3,5 ist schon ein Hammer und das nach längerem dahindümpeln des schwarzen Farbschlags. In Biebertal meldeten fünf Aussteller 7,14 Schwarze (hv SVE: Pierre Hübner).

Zur festen Größe werden wohl die Weißen 8,21 bzw. 4,9 sprechen für sich. Aber auch die Qualität ist beachtlich. Waagerechte 0,1, fast perfekte Kämmen bei 1,0, grünliche Läufe – das zeigt deutlich, dass hier „gearbeitet“ wird. Felix Ortner zeigte in Leipzig V JB und hv E sowie in Biebertal v SVE.

Die beliebten blauen Araucanas zeigten auch dieses Jahr wieder welche hohe Qualität sie zu bieten haben. Mehrheitlich elegante Formen, super Erbsenkämme und klare blaue Farbe. Die übergroßen plumpen Tiere der letzten Jahre sind wohl Geschichte. Lars Becker mit V EBZ und Henry Jung mit hv EM zeigten die Spitzentiere in Leipzig. Lars Becker zeigte sie ebenfalls in Biebertal (v bester 1,0 u. v SVE).

Gesperberte Araucanas – letztes Jahr die größte Sensation – waren mit 7,6 in Leipzig und mit 2,3 in Biebental angetreten. Die Formen werden immer „Araucanatypischer“, d. h. abgerundeter und waagrechter in der Haltung, so mancher Kopf ist mit Bommeln ausgestattet. 2 hv-Tiere zeigte Henry Jung.

In der AOC Klasse zeigte Christian Vogt sowohl in Leipzig wie auch in Hannover 1,3 bzw. 1,2 Blau-silberhalsige, die einen soliden Eindruck machten. Ich denke diese aparte Blauvariante der Silberhalsigen macht ihren Weg. In Biebental zur SS war die AOC-Klasse der Araucanas mit einem Stamm in splash von Lars Becker, 0,1 in dun sowie 1,1 in kennfarbig von Georg Kruppert vertreten.

Über 100 Zwerg-Araucanas plus 10 in der Jugendgruppe sind zu einer festen Hausnummer geworden. Erfreulicherweise etablieren sich die Wildfarbigen wieder, ausgestattet mit eleganter Form, Standhöhe und ansprechenden Kopfpunkten begeistern sie bestimmt weitere Züchter.

Der wohl älteste Zwerg-Araucana Farbschlag – goldhalsig – wurde von zwei Züchtern gezeigt. Hier besonders auffällig sind sehr elegante Tiere, an farblichen Feinheiten wird gearbeitet. Pierre Hübner errang V und hv.

Schön, dass die Silberhalsigen immer mehr neue Züchter finden. Dieser Farbschlag hat noch oft mit recht bulligen Typen zu kämpfen, doch werden immer mehr elegante Tiere gezeigt! Farblich ist auf reine Halsfarben noch mehr Wert zu legen. Martin Meier stellte auf beiden Schauen jeweils 1 x hv.

Recht beliebt sind seit einiger Zeit die Gold- bzw. Blau-weizenfarbigen. 30 Tiere in Leipzig sind schon eine super Leistung. Bei so vielen Tieren zeigt sich naturgemäß eine gewisse Streuung in Typ und Größe, die reine Weizenfarbe ist auf breiter Front gefestigt. Im Vergleich zur Großrasse geht der Punkt eindeutig an die Zwerge. V und hv für Johannes Schlude und 2 x hv für Wendelin Martin. Hv96 E in Biebental auf einen 1,0 Blau-weizenfarbig für Johannes Schlude.

In Hannover wurden 1,1 Schwarz-rote von Thomas Södler und zur SS in Biebental sogar 4,4 Schwarz-rote von Thomas Södler und der ZG Daniela u. Holger Märten gezeigt – die Kunst ist bei dieser Farbe das rote Halsgefieder der 0,1 zu festigen.

Die Schwarzen waren in letzter Zeit eher selten zu sehen. Umso erfreulicher 4,7 in Leipzig mit auffallendem, grünglänzendem Gefieder – hv Frank Tremel

Weißer Zwerg-Araucanas in beachtlicher Qualität sind eigentlich schon Tradition. Es gesellen sich neue Aussteller dazu, dadurch sind die Typen nicht mehr ganz so einheitlich. V errang Sebastian Bilbert.

Analog zur Großrasse werden die blauen Zwerge recht zahlreich ausgestellt. 9,19 in Leipzig und 3,4 in Hannover zeigen das deutlich. Hier werden wir immer diverse Schwankungen haben – das Gefieder mal lockerer mal fester, die blaue Farbe mal heller mal dunkler. V Frank Tremel, hv Steffen Kretzschmar und Peter Mellwig in Leipzig und V BB Wilfried Haase in Hannover.

Gesperberte Zwerge wurden auf den zwei Großschauen dieses Jahr nicht gezeigt, lediglich auf der SS in Biebental standen 4,4 in beeindruckender Qualität – hoffentlich gehen sie nicht wieder unter. Hv E auf 0,1 für Mathias Weis.

Im Anerkennungsverfahren sind die Blau-wildfarbigen in feiner Qualität gezeigt worden, daher kein Wunder, dass sie die Anforderungen zur Anerkennung erfüllt haben. Beachtliche Leistung von Lars Diekmannshemke. Im Vorstellungs- und Sichtungsverfahren waren zudem noch die Varianten braun-goldhalsig (Mathias Weis) bei Araucanas und blau-goldhalsig (Felix Ortner) bei den Zwerg-Araucanas zu sehen.

Die SS in Biebental war nicht nur bei den Araucanas sondern auch bei den Zwerg-Araucanas ein Mekka für Varianten in der AOC-Klasse: Eine Voliere in blau-silberhalsig von Lars Becker, ein Stamm in orangehalsig von Pierre Hübner und 4,3 in blau-wildfarbig von Lars Diekmannshemke, 3,2 in blau-goldhalsig von Felix Ortner sowie 1,1 in splash von Anke Schmitz wurden präsentiert.

Zuchtwart Steffen Baum